

Maler und Lackierer schließen sich zusammen: Innung feiert Jubiläum mit einem Fackelzug

Die Maler- und Lackiererinnung des Kreises Bad Kreuznach lässt es krachen! Zum Landesverbandstag des Fachverbands Farbe Gestaltung Bautenschutz und zur um zwei Jahre verschobenen 100-Jahr-Feier der Innung wird zünftig gefeiert.

25. Oktober 2022, 21:52 Uhr

Wegen der Pandemie hatte man die im Jahr 2020 geplante Veranstaltung abgesagt, bedauert Norbert Theis (Pfaffen-Schwabenheim), der die 50 Betriebe im Kreis mit insgesamt 500 Mitarbeitern als Obermeister seit 20 Jahren führt.

Obermeister strahlt Optimismus aus

Theis strahlt trotz Fachkräftebedarf, oft fehlender Betriebsnachfolger, Ukraine-Krieg oder Materialmangel Optimismus aus. „Der Innung ging es noch nie so gut“, sagt er selbstbewusst. Das will man öffentlichkeitswirksam aufzeigen.

So gibt es nach der Obermeistertagung am Freitag, 4. November, 14.30 Uhr, im Leonardo-Hotel in Bad Kreuznach ab 18 Uhr unter dem Motto „Zelemochum und sein Handwerk“ einen Fackelzug. Vom Eiermarkt geht es durch den Schlosspark hinauf zur Kauzenburg, wo man (möglichst gewandert) einen Mittelalter-Erlebnisabend feiert, durch den Chnutz vom Hopfen als Geschichtenerzähler und Moderator führt.

Am Samstag, 5. November, ist die Mitgliederversammlung im Leonardo-Hotel mit Wahlen des Landesvorstands. Im Partnerprogramm werden Bäderhaus und PuK besucht sowie ein Stadtrundgang geboten, ehe es zum Festabend mit Sektempfang übergeht. Rechtliches, Traditionelles und ein Mord mit anschließender Überführung des Täters runden das Programm ab. Kurzum: Die Maler- und Lackierer-Innung bringt zum Jubiläum Farbe ins Spiel.

Das Festheft „100 + 2 Jahre“ bietet eine farbige und informative Zusammenfassung all dessen, was die Innung ausmacht. Obermeister Theis bringt es auf den Punkt, indem er fragt: Ist eine Innung noch zeitgemäß in Zeiten, in denen moderne Medien fast alle Antworten liefern? Er sagt ja, denn die Strukturen und Aufgaben der Fachorganisation könne das Internet nicht ersetzen. Organisieren, Prüfungen, Weiterbildung, Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit müsse vor Ort stattfinden. Aber man verschließt sich nicht der Zukunft, stellt sich dem Leistungswettbewerb.

Die Innung ist stolz, dass sich Malergeselle Ben-Luca Franzmann (Allenfeld) als Bundessieger für die Weltmeisterschaft in Bozen qualifiziert hat. Ein herausragendes Beispiel für attraktives Handwerk, sagt Theis. Er betont, dass Maler und Lackierer mit 17,51 Euro Stundenlohn zu den bestbezahlten Handwerkern gehören. Aktuell werden im Innungsbereich 34 Lehrlinge ausgebildet, darunter Fahrzeug- und Industrielackierer. Theis selbst hat vier Azubis im Betrieb (30 Mitarbeiter).

Die Innung vertritt rund die Hälfte der Malerbetriebe im Kreis. Man lege großen Wert auf Qualitätsarbeit, unterstricht Theis und verweist auf das seit 2002 geltende Motto: „Maler mit IQ“. IQ heißt übersetzt Innungsqualität. Stolz ist der Obermeister auf den Zusammenhalt der Innungsbetriebe. Es gelingt oft, im Team größere Objekte zu stemmen. Mit Ausflügen für die Betriebe mit der ganzen Familie wird der Zusammenhalt gefestigt.

Der Obermeister weiß, dass es auch mal klemmt und nicht immer alles rosig scheint. „Keine Anweisung ohne Kontrolle“, sagt er dazu. Oft genug sind Innung und Obermeister gefragt, wenn Kunden unzufrieden sind. Dies auch bei Betrieben, die nicht der Innung angehören. Wenn Ausbesserungsarbeiten nicht „wie neu“ wirken (sonst hätte man es komplett neu machen müssen) muss man reden, „die Kuh vom Eis bringen.“

„Maler-Engel“ nun bundesweit

Meist funktioniert das, aber vieles hat man auch nicht in der Hand, betont Theis, wenn etwa Material nicht zeitig geliefert wird oder Fördertöpfe für Energiesparprojekte leer sind. Dann könne man nicht marktgerecht arbeiten. Die Auftragslage in der Region beschreibt Theis als gut. Im Kreuznacher Bereich sei es sogar so, dass die heimischen Betriebe nicht alles schaffen. Theis: „Wir müssen noch stärker werden.“

Weiterhin engagieren will man sich in sozialen Projekten, hilft an der Ahr mit Spenden und Tatkraft und führt das Projekt Maler-Engel fort. Damit hat die Kreuznacher Innung eine nun bundesweite Aktion in Gang gebracht und vielen bedürftigen Menschen kostenlos das Heim verschönert. *red*

Eine malerische Geschichte

Anno 1920 wurden drei Malerinnungen in der Region ins Leben gerufen. Nach „Ämtern“